



*Ich werde Weihnachten in meinem Herzen ehren  
und versuchen, es das ganze Jahr über zu bewahren.*

(Charles Dickens)



Liebe Leser: innen,

kennen Sie Tonttu? Der finnische Weihnachtswichtel war neulich bei uns und hat uns die letzten Tage vor Weihnachten *wegstibitzt*, einfach so. Es war, als hätten sich alle Werkzeuge zum Erledigen der 197 Dinge, die noch vor den Weihnachtsferien anstanden *in Luft aufgelöst*, sie waren einfach nicht mehr vorhanden. Im Gegenzug hatte er Weihnachtsstimmung bei uns im Büro verteilt. Überall Lichter, kleine Aufmerksamkeiten und freundliche Worte. Wir stellten fest, dass gegenseitige Wertschätzung und Entschleunigung – gerade vor den Festtagen einen ganz besonderen Zauber mit sich bringen. (Ich habe da meine Kollegin im Verdacht, die hat nämlich einen finnischen Ehemann und daher eine besonders enge Beziehung zu Tonttus Heimat. Vermutlich auch zu seinen Helfer: innen. ;-)). Vielleicht kommt der 4. Newsletter des Jahres auch deshalb als Weihnachtsbrief mit Retrospektive daher, man weiß ja nie, was die Wichtel und Co. noch so vorhaben ...

### Themen des Jahres 2023

Virtuell haben wir schon am 12. Dezember einen Jahresrückblick und -ausklang gewagt, unser Mini-Pilotprojekt in diesem Jahr. Wir haben gemeinsam mit einigen von Ihnen *den heiligen Gral der Kindertagespflege* gesucht und persönliche Glanzlichter und Ruten gefunden, uns an die schönen und weniger schönen und einige schreckliche Momente erinnert, die die Kindertagespflege und uns persönlich 2023 bewegt haben. Dazu gehören die schrecklichen Kriege in der Ukraine, Israel und Gaza, die Leid und Not über Kinder und deren Familien auf allen Seiten bringen. Wie Kinderschutz und Kinderrechte umgesetzt werden können, war das zentrale Thema auf unserer Fachtagung für Kindertagespflegepersonen in Hannover. Ein dringliches Thema, denn jedes Kind hat laut der Kinderrechtsvereinbarung der Vereinten Nationen ein Recht auf Schutz



vor Missbrauch, Vernachlässigung, Gewalt und Ausbeutung (UN General Comment Nr.4, 07/2003).

### Perspektive Kindertagespflege

Im selben Monat beleuchteten wir auch die *Perspektive Kindertagespflege* gemeinsam mit Prof. Dr. Gabriel Schoyerer und Ihnen als Fachberatung. Die immer noch und immer wieder drängenden Themen der Kindertagespflege waren auch 2023 dauerhaft präsent: der Rückgang und die nicht gedeckten Nachfragen an Kindertagespflegepersonen bei gleichzeitiger Zunahme an Kindern U3 mit Betreuungsbedarf – demnächst auch der Grundschulkinder. Eine steigende Herausforderung für alle Beteiligten, um Betreuungsplätze zu sichern und zusätzliche Angebote der frühkindlichen Bildung zu schaffen, dringend benötigte Vertretungsmodelle zu installieren, eine auskömmliche, alterssichernde Vergütung der Kindertagespflegepersonen auf den Weg zu bringen und bei alledem den notwendigen Spagat zwischen Qualitätssicherung und Personalgewinnung/-bindung zu schaffen. Ein mächtiges Stück Arbeit.

Prof. Dr. Schoyerer setzte auf der Fachtagung den Bedarfen und Bedürfnissen der Kindertagespflege auch eine positive These entgegen: *Kindertagespflege als Bestandteil der kommunalen Selbstverwaltung kann man gestalten, Kita (derzeit) lokal nur verwalten*. Er plädierte für mehr Selbstbewusstsein in der Kindertagespflege und dazu, die Kindertagespflege als eigenständiges Betreuungssystem mit vielfältigen Ausgestaltungsmöglichkeiten in der Öffentlichkeit zu verstehen.

Apropos Öffentlichkeit: Die Aufmerksamkeit für die Kindertagespflege war selten so groß und die notwendigen Voraussetzungen so klar. Die Wichtigkeit und Notwendigkeit der Stärkung der Kindertagespflege ist längst klar und wurde auch in diesem Jahr wieder politisch und wissenschaftlich bestätigt: durch die Veröffentlichung der FiBs-Studie zur Leistungsgerechten

Vergütung und Alterssicherung von Kindertagespflegepersonen (schon im Mai 2022), die niedersächsische Fachkräftekonferenz **Bildungsqualität in Kitas sichern – dem Fachkräftemangel begegnen** (im Mai 2023) in Hannover, durch die Verabschiedung des Kita-Qualitätsgesetzes (im Dezember 2022), dem sich die Vereinbarung zwischen Bund und Land Niedersachsen zur Stärkung der Kindertagespflege anschloss (im Juli 2023), die Ideenwerkstatt der AG Kultus SPD/die Grünen zur frühkindlichen Bildung (im Juni 2023). Dies sind nur ein paar Beispiele, die durch viele weitere bundesweite aber auch lokale Aktivitäten und Impulse ergänzt werden können. *Nicht das Ob, sondern das Wie* der Umsetzung scheint die entscheidende Frage zu sein.



#### Gute Aussichten für 2024

Antworten hierauf geben die **fachlichen Empfehlungen zur Kindertagespflege**, die im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft der Jugendämter (AGJÄ) unter Mitwirkung zahlreicher niedersächsischer Fachberater: innen und des Nds. Kindertagespflegebüros derzeit entstehen. Das umfangreiche, viel Praxiswissen enthaltende Werk wird voraussichtlich ab Frühjahr 2024 veröffentlicht werden. Ein niedersächsischer Meilenstein für die Kindertagespflege, über den wir uns sehr freuen. Ebenso wie über die Tatsache, dass die Kindertagespflege bundesweit im Jahr 2024 bereits 50 Jahre alt wird und auch wir als Niedersächsisches Kindertagespflegebüro schon 20 Jahre lang für Sie aktiv sein dürfen – unterstützt und gefördert als Projekt des Nds. Kultusministeriums. Merken Sie sich bitte schon den 03. September 2024 vor, um an unserer besonderen Fachtagung teilzunehmen.

Auf unserer Agenda für das neue Jahr stehen neben vielen interessanten Seminarthemen auch die Publikation der überarbeiteten Broschüre zu Vertretungsmodellen in Niedersachsen, ein Unterstützungsangebot zur Planung der 7. Aktionswoche **Gut betreut in Kindertagespflege** und der inzwischen 3. Zertifikatslehrgang **Qualifizierung Fachberatung für Kindertagespflege** auf Grundlage des Nds. Curriculums zur Qualifizierung von Fachberaterinnen/Fachberatern für Kindertagespflege, der vom Verein Kindertagespflege Göttingen e.V. als Träger organisiert wird.

#### Eine Bitte und ein Wunsch

Zum Abschluss unseres Newsletters haben wir noch eine Bitte und einen Wunsch: In diesem Jahr mussten wir einige Seminare, die wir als Fortbildungswunsch aus Ihren Evaluationen mitgenommen hatten, aufgrund mangelnder Anmeldungen absagen. Bitte lassen Sie

uns wissen, was Sie zurückgehalten hat. Das veränderte Anmeldeverhalten ist unsere persönliche Herausforderung für das neue Jahr. Wir wünschen uns, Sie auch im kommenden Jahr mit unseren Beratungs- und Fortbildungsangeboten optimal zu unterstützen. Ein frühzeitiges und verlässliches Anmeldewesen erleichtert hier unsere strategische Planung, gerade bei Präsenzveranstaltungen. Die Möglichkeit, Tür- und Angelgespräche in Kaffeepausen zu führen und den persönlichen Austausch zu pflegen, fördert den fachlichen und zwischenmenschlichen Austausch.

In diesem Sinne freuen wir uns auf ein persönliches Wiedersehen in 2024. Wir bedanken uns bei Ihnen allen für Ihre Offenheit, Ihr Engagement und Herzblut für die Kindertagespflege, für Ihre spannenden Beratungsanfragen, Unterstützungsbitten, kritischen Anmerkungen und visionären Wünsche.

*Wir wünschen allen ein wundervolles und vor allem friedliches Weihnachtsfest, einen gesunden Jahreswechsel und einen glücklichen Start in ein gutes neues Jahr!*

Ihr Team vom Nds. Kindertagespflegebüro



Ute Küger, Andrea Ilse, Simone Taschemski, Brigitte Albig und Kirsten Paasch (v.l.n.r.)

Impressum und Herausgeber:  
Niedersächsisches Kindertagespflegebüro  
Waageplatz 8, 37073 Göttingen  
Tel.: (0551) 384 385-25  
Mail: [krueger@kindertagespflege-goe.de](mailto:krueger@kindertagespflege-goe.de)  
V.i.S.d.P.: Ute Krüger  
Redaktion: Simone Taschemski

